

170601 TLZ

Gefängnis kostet 171,5 Millionen

Zunächst sollten des 21,5 Millionen weniger sein

Zwickau/Erfurt. Für das gemeinsame Gefängnis von Sachsen und Thüringen in Zwickau gibt es jetzt einen Kostenplan. Die neue Justizvollzugsanstalt (JVA) soll für 171,5 Millionen Euro gebaut werden, teilte Sachsens Finanzministerium mit. Zunächst waren Kosten von 150 Millionen Euro eingeplant gewesen.

In der neuen Gesamtsumme enthalten sind auch Mehrkosten, die bei der Vorbereitung des Grundstücks für den Bau entstanden sind. Weil unvorhergesehen alte Fundamente bis in fünf Meter Tiefe beseitigt werden mussten, seien die Arbeiten teurer geworden. Die ersten Straftäter sollen dann im Jahr 2020 in der JVA untergebracht werden. Mit dem Gefängnisneubau, der 820 Haftplätze umfasst, wollen Sachsen und Thüringen beim Justizvollzug künftig Geld sparen.

Ende April war die Bürgerinitiative "Nein zur JVA in Zwickau-Marienthal" vor dem Verwaltungsgericht in Chemnitz mit einer Klage gegen das Gefängnis gescheitert. Ob die Initiative Berufung beim Oberverwaltungsgericht (OVG) in Bautzen einlegt, ist noch offen.
dpa